

# Wortentlehnungen in deutschen Sportnachrichten

---

Rapp, Sara

Undergraduate thesis / Završni rad

2021

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:142:621316>

Rights / Prava: [In copyright](#)/[Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2025-03-12**



**FILOZOFSKI FAKULTET**  
SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

Repository / Repozitorij:

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište J.J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Dvopredmetni preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti i engleskog  
jezika i književnosti

Sara Rapp

Posuđenice u njemačkim sportskim vijestima

Završni rad

Mentorica: izv. prof. dr. sc. Ivana Jozić

Osijek, 2021.

Sveučilište J.J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Odsjek za njemački jezik i književnost

Dvopredmetni preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti i engleskog  
jezika i književnosti

Sara Rapp

Posuđenice u njemačkim sportskim vijestima

Humanističke znanosti, filologija, germanistika

Mentorica: izv. prof. dr. sc. Ivana Jozić

Osijek, 2021.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek  
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek  
Vordiplomstudium der deutschen Sprache und Literatur  
(Zwei-Fach-Studium)

Sara Rapp

Wortentlehnungen in deutschen Sportnachrichten

Abschlussarbeit

MentorIn: Ao. Prof. Dr. Ivana Jozić

Osijek, 2021.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek  
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek  
Abteilung für deutsche Sprache und Literatur  
Vordiplomstudium der deutschen Sprache und Literatur  
(Zwei-Fach-Studium)

Sara Rapp

Wortentlehnungen in deutschen Sportnachrichten

Abschlussarbeit

Geisteswissenschaften, Philologie, Germanistik

MentorIn: Ao. Prof. Dr. Ivana Jozić

Osijek, 2021.

## IZJAVA

Izjavljujem s punom materijalnom i moralnom odgovornošću da sam ovaj rad samostalno napravio/la te da u njemu nema kopiranih ili prepisanih dijelova teksta tuđih radova, a da nisu označeni kao citati s napisanim izvorom odakle su preneseni. Svojim vlastoručnim potpisom potvrđujem da sam suglasan/na da Filozofski fakultet Osijek trajno pohrani i javno objavi ovaj moj rad u internetskoj bazi završnih i diplomskih radova knjižnice Filozofskog fakulteta Osijek, knjižnice Sveučilišta Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku i Nacionalne i sveučilišne knjižnice u Zagrebu.

U Osijeku, **21.9.2021.**

*Sara Rapp*, 012227054

ime i prezime studenta, JMBAG

## Zusammenfassung

Die bevorstehende Arbeit befasst sich mit dem Thema Wortentlehnungen in deutschen Nachrichten. Das Thema bezieht sich auf den Bereich Sport, bzw. Fußball. Die gefundenen Beispiele werden genannt und mit Hilfe von ihrem Gebrauchskontext analysiert. Ziel der Arbeit ist es, mehrere Beispiele zu untersuchen und anhand von denselben eine umfangreiche Analyse durchzuführen. Zum Schluss zeigt die Untersuchung, dass manche Wortentlehnungen in deutschen Nachrichten unterschiedlichen Gebrauch haben können. Das würde heißen, dass, obwohl die Anglizismen im Bereich Sport gefunden wurden, kann man sie auch in anderen Bereichen des alltäglichen Lebens treffen. Da die Arbeit aus zwei Teilen besteht, den theoretischen und den praktischen Teil, werden auch dementsprechend Beispielsätze für die Anglizismen angeführt.

Schlüsselwörter:

Wortentlehnungen, Deutsch, Sport, Anglizismen, Sprachgebrauch, Beispiele

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	8
2. Geschichtsüberblick – die Entlehnungen im Deutschen .....	9
3. Beschreibung von Fremdwörtern und Lehnwörtern.....	11
3.1. Fremdwörter im Deutschen .....	11
3.2. Lehnwörter im Deutschen .....	12
4. Gründe zur Entlehnung .....	13
6. Purismus .....	16
7. Zum Begriff Anglizismus.....	17
8. Korpusanalyse .....	18
8.1. Objekt und Ziel der Untersuchung .....	18
8.2. Das analysierte Korpus.....	18
8.3. Häufigkeit der Anglizismen .....	19
8.3.1. Häufigst benutzte Anglizismen .....	19
8.3.2. Beispielsätze für häufigst benutzte Anglizismen .....	20
8.3.2.1. Beispielsätze für den Anglizismus <i>Team</i> .....	20
8.3.2.2. Beispielsätze für das Anglizismus <i>Europa-League</i> .....	21
8.3.2.3. Beispielsätze für den Anglizismus <i>Coach</i> .....	21
8.3.2.4. Beispielsätze für den Anglizismus <i>Ticket</i> .....	22
8.3.2.5. Beispielsätze für den Anglizismus <i>Keeper</i> .....	22
9. Schlussfolgerung .....	29
10. Sažetak .....	30
11. Literaturverzeichnis.....	31
12. Anhang .....	33



# 1. Einleitung

Die deutsche Sprache änderte sich durch viele Jahre und wurde von der Zusammensetzung des Fremdwortschatzes beeinflusst. Viele Sprachen, einschließlich Englisch und Französisch, gaben ihren Beitrag in Änderungen. Es ist ein ganz natürlicher Prozess für die Sprache, dass sie durch Übernahme und fremden Einfluss wächst und sich der Umgebung anpasst. Deshalb sind heutzutage immer mehr fremde Wörter in der Sprache anwesend. Die englische Sprache hatte einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache. Gerade dieser Einfluss ist durch Anglizismen in deutscher Sprache zu sehen. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist also Anglizismen in einem populären Bereich (Sport) des Alltagslebens zu untersuchen. Die Arbeit ist in zwei Teile unterteilt worden. Der theoretische, und damit der erste Teil der Arbeit, stellt eine Einführung in das Thema dar. Der zweite Teil der Arbeit ist der praktische Teil. Er besteht aus der Korpusanalyse, die sich mit Beispielen und der Häufigkeit der Anglizismen auseinandersetzt. Für die Quelle wurde eine bekannte Sportzeitschrift ausgewählt.

Zuerst wird es einen Geschichtsüberblick über die Entlehnungen im Deutschen geben. Dann folgt die Beschreibung von Lehn- und Fremdwörtern und ihre Differenzierung; den Unterschied zwischen den beiden Terminen zu zeigen, aber auch ihren Zusammenhang zu finden. Danach werden Gründe zur Entlehnung und die Arten von Lehnbildungen genannt. Außerdem schließen sich dem theoretischen Teil noch der Purismus und der Begriff Anglizismus.

Für den praktischen Teil der Arbeit gibt es das Korpus, das analysiert wird. Objekt und Ziel der Untersuchung werden erläutert. Durch zahlreiche Beispiele wird die Häufigkeit der Anglizismen gespiegelt. Auch die häufig benutzten Anglizismen und ihre Beispiele werden aufgelistet.

Schließlich kommt die Schlussfolgerung, die Zusammenfassung der Arbeit, das Literaturverzeichnis und ein Anhang mit den gefundenen Anglizismen.

## 2. Geschichtsüberblick – die Entlehnungen im Deutschen

In dieser Tabelle (Tabelle 1) wird ein Überblick von Übernahme der fremden Wörter in die deutsche Sprache durch seine Geschichte gezeigt, bzw. wann der Einfluss ausdrücklich groß wurde.

Tabelle 1; Einfluss der Sprachen durch die Geschichte (Schülerduden 1987:19)

Zeit	historischer Hintergrund	Sprache
6.- 9. Jh.	Zeit der Christianisierung	Latein
12.- 14. Jh.	höfische Zeit, Rittertum	Französisch
15. – 16. Jh.	Zeitalter des Humanismus	Latein, Griechisch, Italienisch
16. – 17. Jh.	30jähriger Krieg; Alamodezeit	Französisch, Italienisch
19. – 20. Jh.	industrielle Revolution, Arbeiterbewegung, technischer Fortschritt, 1. und 2. Weltkrieg	Englisch, Französisch; Fremdwörter mit lateinischen und griechischen Wortstämmen (Internationalismen)
ab 30. April 1945	Nachkriegszeit	Englisch (Amerikanisch)

Zur Zeit der Christianisierung sieht man, dass Latein den größten Einfluss hatte. Nach zwei Jhd., in der höfischen Zeit und des Rittertums, war Französisch aktuell. Folglich dem Zeitalter des Humanismus spielten Latein, Griechisch und Italienisch eine große Rolle. Gleich danach vom 16. bis 17. Jhd. in der Zeit des 30jährigen Krieges traten wieder Französisch und Italienisch in die Sprache auf. Englisch, Französisch und Fremdwörter mit lateinischen und griechischen Wortstämmen bzw. Internationalismen, hatten ihren Einfluss zur Zeit der industriellen Revolution, Arbeiterbewegung, aber auch in dem 1. und 2. Weltkrieg geäußert. Ab dem 30. April 1945., in der Nachkriegszeit, hatte aber nur Englisch seinen Einfluss in der Sprache erworben. Sowie der deutsche Wortschatz existiert, wurde er nicht nur aus diesen aufgelisteten Sprachen übernommen, sondern auch aus anderen Sprachen Europas. Heute ist Englisch zweifellos eine der am weitesten verbreiteten Sprachen der

Welt; nicht in Bezug auf die Anzahl der Sprecher, sondern in Bezug auf die Verbreitung. Damals, im 20. Jahrhundert, gab es unterschiedliche Einflüsse. Wörter wie z.B. *Pleite* (eigentlich „Flucht vor den Gläubigern“), *meschugge*, *keß*, *Kluft* (eigentlich wohl „Schale, Rinde“), *Kohl* (in der Bedeutung „Unsinn“, eigentlich „Gerücht“), *Schmiere* (in der Wendung Schmiere stehen, eigentlich „Bewachung, Wächter“), *Schmus* (eigentlich „Gerücht“ oder „Gehörtes“, dazu auch unser Verb schmusen), *schofel* (eigentlich „gemein, niedrig“), *Stuß* (eigentlich „Torheit“), *Zores* (eigentlich „Kummer“) kamen über das Jiddische und die Gaunersprache (das sogenannte Rotwelsche; aus rotwelsch rot „falsch“ und veraltet welsch „romanisch“, also eigentlich etwa „unechte romanische Sprache“) aus dem Hebräischen ins Deutsche und fanden vor allem in der Umgangssprache Verbreitung“ (Schülerduden 1987:19).

Eine weitere Sprache, die man interessant finden kann, ist die Sprache der Verbindungsstudenten. Ihr Bedarf war, nämlich, Studenten, die gleiche Interessen an bestimmte Aspekte setzen, zusammen zu bringen so dass sie diese Interessen auch pflegen können. Folglich haben sich viele Ausdrücke aus dieser Sprache in die Allgemeinsprache eingesetzt, wie z.B. „*Backfisch* (ursprünglich „unerfahrener Student“), *blechen*, *büffeln*, *burschikos* (aus Bursch „Mitglied einer studentischen Verbindung“ und der altgriechischen Adverbeendung *-ikòs*), *fidel*, *Katzenjammer*, *Kneipe*, *Lappalie*, *Pfiffikus*, *pumpen*, *schmausen*, *schwänzen*, *Spießbürger*“ (ebd.:19).

Eine Vielzahl von Wörtern aus dem Niederdeutschen wurde auch in das Hochdeutsche übernommen, beispielhaft Wörter wie *baggern*, *Deck*, *Deich*, *Ebbe*, *Hafen*, *Stempel*, *Stoppel*, *Wrack* (1987:19). Die slawischen Sprachen blieben nicht zurück und gaben ebenso ihren Anteil, jedoch eine große Zahl davon war auf die Mundarten beschränkt geblieben und einige Wörter sind in die Allgemeinsprache übergegangen (ebd.:19). Ferner übergab das Spanische auch viele Wörter aus dem Arabischen und aus südamerikanischen Indianersprachen, dennoch gibt es Wörter, die direkt aus dem Spanischen übernommen sind. Beispiele für solche Wörter sind *Armada*, *Gala*, *Lasso*, *Liga*, *Machete*, *Siesta*, *Sombrero*, *Zigarre*, *Torero* (ebd.:19).

### 3. Beschreibung von Fremdwörtern und Lehnwörtern

#### 3.1. Fremdwörter im Deutschen

Wenn man von Fremdwörtern spricht, sagt man, dass Sprecherinnen und Sprecher gewisse Möglichkeit haben, einen Sachverhalt innovativ und expressiv zu benennen bzw. einen neuen Referenten angemessen zu versprachlichen. Ebenso, die Übernahme von Wörtern und Wortgebräuchen aus anderen Sprachen stellt hier ein häufig gebrauchtes Mittel dar, während dabei die Schreibung und Lautung in der Form der Gebersprache gleich bleibt (Schlaefler 2009:130). Nach Munske (1988: 52-62) gibt es einige Fremdheitsmerkmale, die die Fremdwörter als erkennbar andeuten. In erster Reihe spricht man hier von phonologischen Fremdheitsmerkmalen, mit einem abweichenden Akzent, nicht-autochthonen Phonemen wie den nasalierten Vokale /o:/ oder /a:/ in *Pardon*, sowie den untypischen Nebensilbenvokalen (*Konto*, *Kakadu*) und untypischen Konsonantenverbindungen wie in *Pneu* oder *Twist*. Die zweiten Fremdheitsmerkmale sind grammatisch, z.B. in der Pluralbildung (*Modus* - *Modi*, *Atlas* - *Atlanten*). Die dritten Fremdheitsmerkmale werden von graphematischen Merkmalen gebildet, d.h. abweichende Laut-Buchstaben-Beziehungen wie <c> für /k/ in *Computer* oder <au> für /o/ in *Chaussee* (Schlaefler 2009:130).

Also,

unter Fremdwort wird hier ein aus einer fremden Sprache übernommenes Wort verstanden, das Gegenstände, Eigenschaften, Tätigkeiten oder Begriffe bezeichnet, die die eigene Sprache nicht genau genug ausdrücken kann oder nicht kennt. (Carstensen 1967:20)

Gleichfalls sind Fremdwörter die, die man aufnimmt, obwohl die häufig gleichwertigen Wörter oder solche mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung zur Verfügung stehen (Carstensen 1967:20). Aussprache und Schreibweise ändern sich nicht, aber sie gleichen sich dem Deutschen nicht so wie Lehnwörter an. Nach dem Schülerduden, haben manche Fremdwörter „Vor- und Nachsilben wie ex-, kon-, pro-, ion-, -ismus-, -ieren“ (1987:14). Während einige Wörter ihren fremden Charakter behalten haben oder einige schon im 9. Jahrhundert entlehnt wurden (z.B. *Natur*, *Fundament*, *Apostel*), gibt es im heutigen Deutsch junge Fremdwörter wie *Videoclip*, *Sauna*, *Libero*, *Kader*, *Pizza* usw. (Carstensen 1967:20). Das Lateinische und das Altgriechische sind sehr wichtig bei der Bildung von

Fremdwörtern, denn nach ihren Wortelementen können neue internationale Wörter gebildet werden, und die nennt man Internationalismen. Beispiele für solche Wörter sind: aus dem altgriechischen Bestandteilen *Automat* (*automatos* „sich selbst bewegend“) oder *Biologie* (*bios* „Leben“ und *logos* „Lehre“) und aus dem lateinischen Bestandteilen *Aggregat* (*aggregare* „ansammeln“) oder *Transformator* (*transformare* „umformen“) (Schülerduden 1987:14).

### 3.2. Lehnwörter im Deutschen

Die erste Abweichung zwischen Fremdwörtern und Lehnwörtern wäre schon in den Fremdheitsmerkmalen zu sehen, da die Lehnwörter keine oder so gut wie keine besitzen und daher ist ihre Übernahme nicht so erkennbar (Schülerduden 1987:130). Die Übergänge zwischen den beiden gibt es in der Integration, indem die Anpassungen in der Schreibweise stattfinden oder den Anfangsakzent tragen („z.B. 'Motor statt Mot'or, schweizerdt. 'Velo“) (ebd.:130). Lehnwörter werden nach Lewandowski als „sprachliche Zeichen definiert, die eine Überführung von einer Sprache in eine andere erfahren“ (1985:627). Das übertragene Wort wurde in das Sprachsystem eingebürgert und das bestätigt Schmidt, wenn er andeutet, dass die Lehnwörter der deutschen Sprache „ehemalige Fremdwörter, die sich dem Deutschen in Lautgestalt, Betonung und Flexion angepasst haben“ sind (1972:75).

## 4. Gründe zur Entlehnung

Für die Neuschaffung von Wörtern dient der Prozess der Entlehnung, wobei sich bei der Motivation zur Wortentlehnung vier Gründe aufzählen lassen (Wanzeck 2010 :125). Diese vier Gründe sind in der folgenden Tabelle (Tabelle 2) aufgelistet:

Tabelle 2; Gründe der Wortentlehnung (Wanzeck 2010:125)

SPRACHLICHE GRÜNDE	SPRACHLICHE GRÜNDE
Grund 1: Sachentlehnung mit Wortentlehnung	Grund 3: Wortentlehnung aufgrund des Wunsches zu differenzieren
Grund 2: Wortentlehnung ohne Sachentlehnung	Grund 4: Wortentlehnung aufgrund des Wunsches zu variieren

Grund 1: Wortentlehnungen, die in einer Sachentlehnung motiviert sind, gehören zu den ältesten Formen der Entlehnung. „Die eingeführten fremden Sachen aus alter Zeit stammen aus den sich entwickelnden Handelsbeziehungen“ (Wanzeck, 2010 :125). Aus diesem Grund wurden unbekannte Produkte, Nahrungsmittel und Materialien in Europa eingeführt, obwohl solche Wörter nicht für Entlehnung gehalten wurden. Diese Wörter nennt man Wanderwörter und ein Beispiel für diese Sachentlehnung ist das Wort *Schokolade*. Es wurde im 17. Jahrhundert aus der mexikanischen Sprache übernommen, aber da es auch in alle europäischen Sprachen übernommen war, wird es auch als Europäismus bezeichnet. Ferner kann die Sachentlehnung auch auf der Übernahme von Fertigkeiten (z.B. bei dem Lehnwort *Mauer*, das die Germanen von den Römern übernommen haben) und Übernahme von Denkweisen (z.B. bei dem Wort *Zelle*) bestehen.

Grund 2: „Eine Wortentlehnung ohne eine Sachentlehnung ist dann gegeben, wenn bestimmte Sachen oder Vorstellungen einer Kultur nur in Form des dazugehörigen Wortes übernommen werden“ (ebd.:126). Diese Entlehnung nennt man Exotismus und ein angemessenes Beispiel dafür wäre das japanische Wort *Geisha*. Dieses Wort gibt es nicht in der deutschen Kultur, aber es wurde entlehnt. Wanzeck sagt noch dazu, dass Exotismen „auch Bezeichnungen von Kulturstätten (*Pagode* als ‚ostasiatischer Tempel‘) oder klimatischen Besonderheiten (*Iglu*) sein“ können (ebd.:126). Erst später, wenn die Entlehnung übernommen wurde, wird die passende Sache dem Sprachsystem zugeordnet.

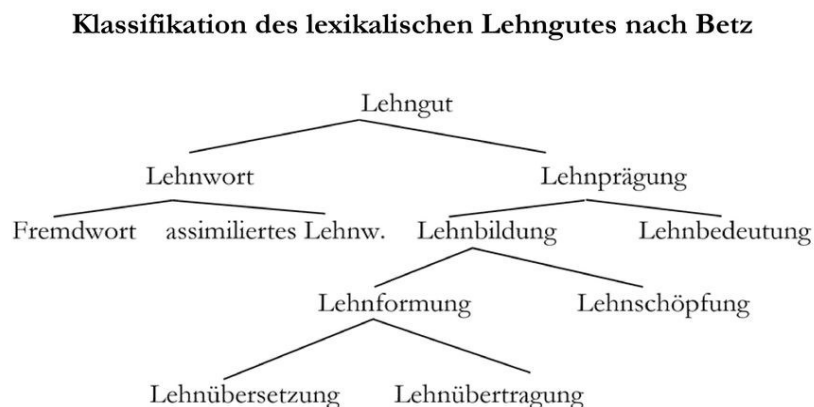
Grund 3: Wanzeck sagt: „ein rein sprachlicher Grund der Entlehnung zeigt sich bei der Übernahme fremder Wörter, um den Ausdruck zu differenzieren“ (2010:127). Daraufhin wird durch die Untersuchung deutlicher gezeigt, dass diese Formen der Entlehnung unnötig sind und es wird mit einem Beispielswort erläutert. Nämlich, das Wort *Quiz* besitzt eine Auswahl von deutschen Wörtern (Ratespiel, Denkspiel, Fragespiel), die aber vielleicht nicht bedeutungsgleich dem angegebenen Wort sind. Es bezieht sich auf Fragestellung und Antwortgebung im Rahmen des Fernsehens und Rundfunks, jedoch bleibt die Bedeutung dann variierend mit all diesen unpräziseren Benennungen (ebd.: 127).

Grund 4: Als letztes führt Wanzeck an, dass rein sprachlich der Wunsch durch die Wortentlehnung zu variieren ist (2010:127). Diese Übernahme wird von einem Teil der Sprecher abgelehnt, wobei bei dem Gebrauch von Lehnwörtern der Prestigegewinn ein bedeutendes Element ist. So werden „fremde Wörter mit der Zeit durch neue fremde Wörter einer anderen Sprache ersetzt“, beispielsweise das Wort *Billet* („Fahrkarte“) oder *Ticket* aus dem Englischen (ebd.:127).

#### 5. Die Arten von Lehnbildungen

In dem folgenden Bild wird die Klassifikation des lexikalischen Lehngutes nach Betz gezeigt. Das Lehnwort teilt sich in Lehnprägung und Lehnwort an; das Lehnwort weiter an fremde Wörter und assimilierte Lehnwörter, während die Lehnprägung einige Lehnbildungen auflistet, über die weiter die Rede sein wird.

Abb. 1; Klassifikation des Lehngutes nach W. Betz (Harm 2015: 131)



Bei den Lehnwörtern, unterscheidet man Arten von Lehnbildungen, d.h. dass es sich um „lexikalische Anverwandlungen fremder Wörter handelt“ (ebd.:131). Man nutzt Wörter aus der eigenen Sprache, so dass man Wörter aus einer anderen Sprache herausbilden kann. Harm spricht hier von Lehnbildungen als sehr genauer Nachbildung (Lehnübersetzung) des Ausgangswortes oder Lehnbildungen die von einem freien Sprachgebrauch oberhalb des Musters bestehen (Lehnübertragung) (2015: 131), die mit den folgenden Beispielen gezeigt werden:

**Lehnübersetzung:** *Mitleid* < lat. *com-passio*

*Gehirnwäsche* < engl. *brain-washing*

**Lehnübertragung:** *Halbinsel* < lat. *paen-insula* (*paene* 'beinahe')

*Wolkenkratzer* < engl. *skyscraper* (ebd.: 131)

Daneben gibt es auch Typen der Lehnprägung, bei denen nur die Inhaltsseite eines fremdsprachigen Vorbilds übernommen wird:

**Lehnschöpfung**, d.h. vom Ausgangswort unabhängige Wortbildung zur Wiedergabe des Inhalts:  
*Umwelt* < frz. *milieu*, *Sinnbild* nach griech. *Symbol*.

**Lehnbedeutung**, d.h. die Hinzufügung einer neuen, auf ein fremdes Lexem zurückgehenden Bedeutung zu einem bereits eingebürgerten Wort:

ahd. *toufen* ‚eintauchen‘ mit der Bedeutung ‚taufen‘ nach griech. *baptizein*; realisieren, verwirklichen‘ mit der Bedeutung ‚verstehen‘ nach engl. *realize*“ (ebd.:131).

Außer diesen Arten gibt es noch die Lehnwendungen: „die Nachbildungen einer fremdsprachlichen Redensart“ (Carstensen 1967:23). So sind im Deutschen geläufig: *grünes Licht geben* [(bekommen)] (nach *to give [get] (the) green light*), *mit jemand Tee haben* (nach *to have tea with somebody*), *das Gesicht wahren* [verlieren] (nach *to save [lose] (one's) face*) oder *nicht länger* (nach *no longer*) statt *nicht mehr*“ (ebd.: 23).



## 6. Purismus

Purismus, als Bewegung in der Linguistik hat im Ziel die Ablehnung des Einflusses von fremden Sprachen. Aus diesem Grund wurde schon im 19. Jahrhundert versucht, so viel wie möglich vom fremdsprachlichen Einfluss wegzukommen. So wurde z.B. aus *Telefon* ein *Fernsprecher*, *Billet* wurde durch *Fahrkarte* ersetzt und *Veloziped* durch *Fahrrad* (Schlaefer 2009:67).

Der englische Linguist, Thomas George, deckt in seinen Werken die Definition des Purismus auf. Er sagt, dass Purismus

die Manifestation des Wunsches einer Sprachgemeinschaft, eine Sprache von vermeintlichen Fremdelementen zu bewahren oder zu befreien oder ander für unerwünscht gehaltene Elemente ist.<sup>1</sup>

Es wird gesagt, dass die Puristen eine dualistische Auffassung von Sprache vertreten; manche Elemente gehören dazu, manche nicht. Diesbezüglich ist es, letztendlich das Prestige oder das Wohlergehen der Sprache zu fördern, ohne die dazugehörige Elemente zu entfernen. Nach Thomas ist es

der Nationalismus, der die dominierende Komponente der puristischen Denkweise ist; daher sind Situationen wahrgenommener Bedrohung der Autonomie, des Prestiges oder der Einheit der Muttersprache die Situationen in denen Purismus am ehesten gedeihen kann.<sup>2</sup>

Purismus nennt Thomas George ebenso

unter Bedingungen wahrgenommener Bedrohung, ein universelles Merkmal standardisierter Sprachen; es ist in vielen Teilen der Welt autochthon als Antwort auf spezifische Probleme einzelner Sprachen entstanden.<sup>3</sup>

Die am weitesten verbreitete Form des Purismus zielt auf das lexiko-semantische System ab; und das dominierende Ziel des Purismus ist das Vokabular fremder Herkunft. Purismus ist für die meisten akademischen Linguisten wahrscheinlich kein großes Thema. Dennoch kann Purismus ein wichtiger Faktor im linguistischen Leben einer Sprachgemeinschaft sein.

---

<sup>1</sup> <https://www.jstor.org/stable/4168667> , abgerufen am 12.8.2021.

<sup>2</sup> <https://www.jstor.org/stable/4168667> , abgerufen am 12.8.2021.

<sup>3</sup> <https://www.jstor.org/stable/4168667> , abgerufen am 12.8.2021.

## 7. Zum Begriff Anglizismus

Der Begriff Anglizismus ist heutzutage ein Begriff, den jeder Mensch leicht erklären könnte. Wahrscheinlich würde die Definition etwa so gehen: Anglizismus ist ein Wort, das aus der englischen Sprache genommen wurde und in eine andere Sprache geflossen ist. Aber der Begriff ist weit komplexer, als es einer behaupten würde.

Englische Wörter werden immer häufiger in der Computertechnik oder Medizin, aber auch im alltäglicher Sprachverwendung in den Medien verwendet. Der englische Wortschatz ist dominant und hat sich heute zur internationalen Sprache von Wissenschaft und Technologie, Werbung, Sport, Popkultur, Diplomatie und Handel entwickelt. Ganz zu schweigen davon, dass der Wortschatz ein Weg in die Jugendsprache und Internet fand, wo er sich auch sehr gut integriert hat.

Nach Filipovićs (1990:16) Worten, ist

Anglizismus ein aus dem Englischen übernommenes englisches Wort als Fremdwort, das, um in das Sprachsystem des Empfängers integriert und damit zum Lehnwort zu werden, bei der Übertragung an das Sprachsystem des Empfängers angepasst werden muss.<sup>4</sup>

Filipović glaubt, dass ein Anglizismus „jedes Wort im englischen Wortschatz sein kann, das als Bezeichnung für importierte Objekte, Konzepte oder Ideen verwendet wird“ (1990:17). Dazu kann man feststellen, dass Englisch als Weltsprache andere Sprachen stark beeinflusst, wenn es mit ihnen in Kontakt kommt.

---

<sup>4</sup> nach freier Übersetzung der Arbeitautorin S. R.

## 8. Korpusanalyse

### 8.1. Objekt und Ziel der Untersuchung

Das Ziel der Arbeit ist die Untersuchung der Anglizismen, die in einem bekannten Fußballmagazin vorkommen. Mit der Untersuchung wird klar gezeigt, wie oft Anglizismen in der Sprache vorkommen. Von welcher Wortart der Anglizismen die Rede ist und um wie viel Anglizismen es sich handelt, wird noch besonders anschaulich in einer Tabelle gezeigt. Der zweite Aspekt der Untersuchung wird in einer anderen Tabelle der häufigst benutzten Anglizismen durch die Anzahl der Verwendung gezeigt. Noch werden jeweils 4 Beispiele für jeden Anglizismus angeführt.

### 8.2. Das analysierte Korpus

Die Untersuchung wurde an 25 Artikeln aus den Fußballmagazinen *Kicker* durchgeführt. Die analysierten Sportnachrichten basieren in erster Linie auf den Fußballnachrichten. Bedeutsam ist es auch, dass die Nachrichten alle das Neueste vom Neuesten sind. *Kicker* hatte bereits eine lange Geschichte der Nachrichtenübermittlung hinter sich, als er sich im Juli 1997 mit einer erstellten Digitalplattform zum ersten Mal präsentierte. Sogar eine App wird zur Verfügung gestellt, sodass man den Lesern einen schnelleren Überblick auf die neuesten Nachrichten schaffen kann.<sup>5</sup> Die Modernisierung geht ebenfalls zu Gunsten der Verwendung von Anglizismen. Meiner Meinung nach hat das Thema Sport nicht genug Platz bekommen; andere Themen werden im Vordergrund gerückt und mehr analysiert. Mit Themen wie Mode, Wirtschaft und Landwirtschaft setzen sich zahlreiche Untersuchungen aus. Dagegen beschäftigt sich man in diesem Aspekt mit dem Sport-Bereich zu wenig. Dies sind die Gründe für die Wahl dieses Themas sowie dieser Zeitschrift.

---

<sup>5</sup> <https://www.kicker.de/als-der-kicker-online-ging-geniale-hektische-neue-welt-792992/artikel>, abgerufen am 16.8.2021.

### 8.3. Häufigkeit der Anglizismen

In 25 Artikeln, die ich analysiert habe, wurden insgesamt 30 Beispiele gefunden (Tabelle 1.). Da in dem Bereich Fußball am häufigsten die Substantive zu finden sind, spricht die Zahl von 30 Anglizismen über Substantive.

Tabelle 1: Substantive und ihre Anzahl

Wortart	Anzahl der Anglizismen
Substantive	30 <sup>6</sup>

#### 8.3.1. Häufigst benutzte Anglizismen

In der folgenden Tabelle (Tabelle 2.) gibt es einen Überblick von den 5 häufigst benutzten Anglizismen, die in den 25 analysierten Artikeln gefunden wurden. In der zweiten Kolumne steht die gesamte Anzahl derer Wiederholungen.

Tabelle 2: Top 5 häufigst benutzte Anglizismen

Das häufigste Anglizismus	Zahl der Wiederholungen
Team	27
Europa-League	20
Coach	15
Ticket	14
Keeper	8

Auffallend ist, dass der Anglizismus *Team* das häufigste Anglizismus ist. Jedoch sagt uns diese Zahl, dass der Anglizismus 1-2 Mal im Artikel erscheint; mit Betonung auf der Tatsache, dass er nicht im jeden von den 25 Artikeln vorkommt. *Team* könnte man leicht mit „Mannschaft“ ersetzen. *Europa-League* kommt im Artikel 1 oder 2 Mal vor, aber es kann auch sein, dass sie 5 Mal in einem Artikel erscheint – deswegen diese Zahl der Wiederholungen (20). Für die *League* ist ein Äquivalent noch am

---

<sup>6</sup> Im Anhang, am Ende der Arbeit, wird es eine Tabelle mit allen gefunden Anglizismen geben.

einfachsten zu finden, da es in deutscher Sprache ein entsprechendes Wort gibt – „Liga“. *Coach* hat einen „festen“ Durchschnitt von 2 Wiederholungen pro Artikel. Dieses Anglizismus könnte ebenfalls problemlos mit „Trainer“ ersetzt werden. Bei dem *Ticket* ist die Lage die, dass es in 4 Artikeln jeweils 1 oder 2 Mal vorkommt und dann wiederholt es sich im letzten Artikel bis zu 8 Mal. Der *Keeper* andererseits hat keinen großen Sprung in der Anzahl; von insgesamt 5 Artikeln, kommt er in 3 Artikeln 2 Mal vor und in 2 Artikeln jeweils 1 Mal vor. „Torwart“ wäre eine gute Ersetzung für den *Keeper*.

### 8.3.2. Beispielsätze für häufigst benutzte Anglizismen

Beispiele für jeden Anglizismus wurden angeführt, um den Nutzungskontext besser zu verstehen, sowie der Sport-Sprache näher zu kommen.

#### 8.3.2.1. Beispielsätze für den Anglizismus *Team*

a. *Dort trifft Emerys Team auf Manchester United, das sich im zweiten Halbfinale gegen die AS Rom durchgesetzt hat.*<sup>7</sup>

b. *Bislang fehlt es dem Spiel der Gunners völlig am Zug zum Tor, gerade zu Beginn bekam der Zuschauer den Eindruck, dass Villarreal das Team ist, das hier in der Pflicht ist.*<sup>8</sup>

c. *Weder wir als Team, noch unser Coach werden aufgeben.*<sup>9</sup>

d. *Für die Gastgeber, die in der ersten Hälfte das bessere Team waren, natürlich ein ganz bitterer erster Durchgang, denn die Italiener hatten nur zwei Torchancen.*<sup>10</sup>

---

<sup>7</sup> <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>8</sup> <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>9</sup> <https://www.kicker.de/solskjaer-am-ende-entscheidet-ein-schuss-805972/artikel>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>10</sup> <https://www.kicker.de/manunited-gegen-roma-2021-europa-league-4703501/spielbericht>, abgerufen am 14.8.2021.

### 8.3.2.2 Beispielsätze für das Anglizismus *Europa-League*

- a. *Trotz der 2:3-Pleite gegen die AS Rom im Halbfinale der Europa-League steht Manchester United im Endspiel des Wettbewerbs.*<sup>11</sup>
- b. *Der einzige Deutsche auf dem Feld steht im Tor der Gunners - und Bernd Leno will über den Europa-League-Titel in die Champions League.*<sup>12</sup>
- c. *Manchester United hat die Europa-League zuletzt 2017 gewonnen.*<sup>13</sup>
- d. *Hintergrund ist ein kurios anmutender Vorfall aus der vergangenen Saison beim Ausscheiden des VfL Wolfsburg gegen AEK Athen in den Play-Offs zur Europa-League.*<sup>14</sup>

### 8.3.2.3. Beispielsätze für den Anglizismus *Coach*

- a. *Ich glaube, wir haben es verdient, zu gewinnen. Es war Manchester United, aber wir haben ein gutes Spiel heute gemacht", so der Coach.*<sup>15</sup>
- b. *Eine Aussage von Coach Ole Gunnar Solskjaer lässt dies zumindest vermuten, eine andere wiederum nicht.*<sup>16</sup>
- c. *"Wir sind echt enttäuscht", konstatierte der Arsenal-Coach im Anschluss an die Partie.*<sup>17</sup>
- d. *Der Coach hat einfach gesagt, spielt schnell, direkt, und macht das, was wir die ganze Woche trainiert haben für das Spiel. Das haben wir gut gemacht", erklärte Bruno Fernandes ganz simpel bei "Nitro".*<sup>18</sup>

---

<sup>11</sup> <https://www.kicker.de/solskjaer-es-haette-auch-mit-6-6-oder-8-6-enden-koennen-804205/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>12</sup> <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>13</sup> <https://www.kicker.de/es-war-keine-respektlosigkeit-solskjaer-erklaert-aussagen-ueber-die-roma-803525/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>14</sup> <https://www.kicker.de/europa-league-sperre-fuer-glasner-864823/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>15</sup> <https://www.kicker.de/es-war-an-der-zeit-geschichte-zu-schreiben-806046/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>16</sup> <https://www.kicker.de/manunited-bangt-um-kapitaen-maguire-805863/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>17</sup> <https://www.kicker.de/arteta-hadert-mussten-den-kompletten-matchplan-umwerfen-804202/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>18</sup> <https://www.kicker.de/schon-eine-hand-am-pott-ueberragender-bruno-fernandes-bremst-803588/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

#### 8.3.2.4. Beispielsätze für den Anglizismus *Ticket*

- a. *Wieder kommt es auf den Europa-League-Sieger an, der wie immer mit einem Ticket für die Champions-League-Gruppenphase der Folgesaison (und einem Platz im ersten Auslosungstopf) belohnt wird.*<sup>19</sup>
- b. *Die UEFA kündigte zudem an, erfolgreichen Käufern den vollen Preis des Tickets zu erstatten, falls die örtlichen Behörden zu einem späteren Zeitpunkt eine Reduzierung der Stadionkapazität ankündigen.*<sup>20</sup>
- c. *Insgesamt stehen 6000 der 9500 Tickets (das entspricht in etwa 63 Prozent der Kapazität des Stadions) für Fans und die breite Öffentlichkeit zum Kauf zur Verfügung.*<sup>21</sup>
- d. *Noch kämpfen Manchester United, die Roma, Villarreal und Arsenal um zwei der begehrten Tickets fürs Endspiel.*<sup>22</sup>

#### 8.3.2.5. Beispielsätze für den Anglizismus *Keeper*

- a. *Der Keeper hat Glück, dass seine Vordermänner die Situation schnell wieder bereinigen.*<sup>23</sup>
- b. *Aubameyang kommt über links und schlenzt eigentlich zu unpräzise aufs Tor, doch Villarreal's Keeper lässt den Ball fallen und legt ihn sich selbst durch die Beine.*<sup>24</sup>
- c. *Leno erlebt dagegen einen ruhigen Abend. Der Keeper wurde bislang noch nicht richtig gefordert.*<sup>25</sup>
- d. *Für den deutschen Keeper Bernd Leno ist deshalb die Zielsetzung für den Rest der Saison klar: "Wenn du dir eine Zukunft ohne Arsenal in einem europäischen Wettbewerb vorstellst, fühlt es sich*

---

<sup>19</sup> <https://www.kicker.de/warum-kovac-im-finale-manchester-united-die-daumen-drueckt-804141/artikel>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>20</sup> <https://www.kicker.de/europa-league-finale-in-danzig-steigt-vor-bis-zu-9500-fans-803885/artikel>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>21</sup> <https://www.kicker.de/europa-league-finale-in-danzig-steigt-vor-bis-zu-9500-fans-803885/artikel>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>22</sup> <https://www.kicker.de/europa-league-finale-in-danzig-steigt-vor-bis-zu-9500-fans-803885/artikel>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>23</sup> <https://www.kicker.de/sp-prag-gegen-monaco-2021-champions-league-qualifikation-4736137/ticker>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>24</sup> <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker>, abgerufen am 14.8.2021.

<sup>25</sup> <https://www.kicker.de/sl-prag-gegen-arsenal-2021-europa-league-4703496/ticker>, abgerufen am 14.8.2021.

*nicht richtig an. Unser Job ist es, dass das nicht geschieht. Arsenal gehört zu Europa und das ist unser Ziel.*"<sup>26</sup>

Wichtig zu erwähnen ist, dass es auch Hybridbildungen gibt. Unter dem Begriff Hybridbildung versteht man Bildungen, die von einem fremden und einem deutschen Wort mit Bindestrich gebunden sind. Also, ein Beispiel für eine englisch-deutsche Zusammensetzung kann man in dem schon oben angeführten Beispielsatz (Beispielsätze für das Anglizismus *Europa-League*, 2.) finden:

*Der einzige Deutsche auf dem Feld steht im Tor der Gunners - und Bernd Leno will über den Europa-League-Titel in die Champions League.*<sup>27</sup>

*Europa-League* ist schon eine Hybridbildung von sich ab, aber mit dem Wort, bzw. Bestandteil *Titel* verändert sich seine Form, und sein Genus wird durch den zweiten (deutschen) Bestandteil bestimmt. *Titel* nimmt das Genus maskulin, während *Europa-League* mit englischer Herkunft nach Duden im feminin steht.

Zusätzliche zwei Hybridbildungen wären auch *Field-Reporterinnen* und *Medien-Events*. Beispielsätze für beide Bildungen sind in der nächsten Tabelle (Tabelle 3.) zu sehen.

---

<sup>26</sup> <https://www.kicker.de/sl-prag-gegen-arsenal-2021-europa-league-4703496/ticker> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>27</sup> <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker> , abgerufen am 14.8.2021.



Tabelle 3: Field-Reporterinnen und Medien-Events an Beispielsätzen gezeigt

<i>Field-Reporterinnen</i>	<i>Moderiert wird sie von Annika Zimmermann (ehemals ZDF-"Morgenmagazin") oder der Moderatorin und ehemaligen Bundesligaspielerin Shary Reeves. Beide werden auch als <u>Field-Reporterinnen</u> im Einsatz sein.<sup>28</sup></i>
<i>Medien-Events</i>	<i>Drei Wochen vor der ersten Sendung hat Amazon im Rahmen eines <u>Medien-Events</u> über die anstehenden Champions-League-Übertragungen informiert und das Expertenteam präsentiert.<sup>29</sup></i>

Während *Field-Reporterinnen* eine weitere englisch-deutsche Hybridbildung ist, bemerkt man beim Beispiel *Medien-Events*, dass *Events* ein englisches Wort ist. Nach Duden wird die Herkunft folgendermaßen erklärt: *event* < *altfranzösisch event* < *lateinisch eventus*, zu: *eventum*.

Die folgende Tabelle (Tabelle 4.) zeigt eine Anzahl von 10 Substantiven, die nur einmal in den Sportartikeln vorkamen.

Tabelle 4: Substantive, die einmal vorkamen und Differenzierungselemente

Substantiv	Artikel	Definition/Bedeutung	Herkunft	deutsches Äquivalent
Blackout (Black-out) <sup>30</sup>	der/das	zeitweiliger Ausfall des Sehvermögens unter der Einwirkung	englisch blackout, eigentlich = Verdunkelung	Erinnerungslücke, Gedächtnislücke

<sup>28</sup> <https://www.kicker.de/gomez-zurueck-auf-der-bildflaeche-amazon-nennt-weitere-details-zur-champions-league-uebertragung-866573/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>29</sup> <https://www.kicker.de/gomez-zurueck-auf-der-bildflaeche-amazon-nennt-weitere-details-zur-champions-league-uebertragung-866573/artikel> , abgerufen am 14.8.2021.

<sup>30</sup> Data für die angeführten Elemente wurde mit der Hilfe von <https://www.duden.de/> aufgelistet.

		hoher Beschleunigung oder bei Kreislaufstörungen		
Image	das	Vorstellung, Bild, das ein Einzelner oder eine Gruppe von einer anderen Einzelperson, Gruppe oder Sache hat; [idealisiertes] Bild von jemandem, etwas in der öffentlichen Meinung	englisch image<französisch image<lateinisch imago, Imago	Ansehen, Bild, Leumund, Ruf
Dream-Team (Dreamteam)	das	ideales, ideal zusammengesetztes Team, Gespann	englisch dream team, eigentlich = Traumteam, aus: dream= Traum und team, Team	Spitze
Offensivallrounder - Allrounder	der	wendige, vielseitig interessierte männliche Person, die Kenntnisse und Fähigkeiten auf zahlreichen Gebieten besitzt und anwendet	englisch all- rounder, zu: all- round= vielseitig	Alleskönner
- offensiv	Adjektiv	im Spiel den Angriff, das Stürmen bevorzugend	zu lateinisch offensum, 2.Partizip von: offendere =	aktiv, angreifend, angreiferisch, angriffslustig

			anstoßen, verletzen	
User	der	männliche Person, die einen Computer benutzt	englisch user, eigentlich = Konsument, zu: to use = gebrauchen < (alt)französisch user, Usance	Anwender, Anwenderin, Benutzer, Benutzerin
Matchwinner	der	Spieler in einem Mannschaftsspiel, der die Entscheidung für einen Sieg herbeiführt	/ <sup>31</sup>	Spielsieger <sup>32</sup>
Late Kick-off (Kickoff)	der	Anstoß; erstes Stoßen des Balles zum Spielbeginn oder nach einer Unterbrechung	englisch kickoff, zu: to kick off = wegstoßen, wegschlagen	Anstoß
-late <sup>33</sup>	Adjektiv	nutzt man in der Redewendung für etwas, dass nach der richtigen oder üblichen Zeit passiert	englisch	
Showdown (Show-down)	der	dramatische, entscheidende Konfrontation	englisch showdown; eigentlich = das	Kraftprobe, Machtprobe, Schluss

<sup>31</sup> Für dieses Anglizismus wurde auf <https://www.duden.de/> keine Herkunft zu finden. Stattdessen wurde dieses Wort in einem anderen Wörterbuch gefunden (<https://dictionary.cambridge.org/de/>). Eine Erklärung befindet sich unter der Tabelle.

<sup>32</sup> nach freier Übersetzung des Autors

<sup>33</sup> Dieses Anglizismus wurde auf <https://www.macmillandictionary.com/> untersucht.

			Aufdecken der Karten beim Poker	
Website	die	Gesamtheit der hinter einer Adresse stehenden Seiten im World Wide Web, Kurzform – Site	englisch web site, aus: web, Web, und site = Platz, Stelle	Netzseite, Netzauftritt
Transfer	der	mit der Zahlung einer Ablösesumme verbundener Wechsel eines Lizenzspielers von einem Verein zum andern	englisch transfer, eigentlich = Übertragung, Überführung, zu: to transfer, transferieren	Wertübertragung, Überführung, Weitertransport

In dieser Tabelle sieht man Verschiedenes. Wichtig zu betonen ist, dass für die angeführten Segmente Dudens digitales Wörterbuch genutzt wurde. In einem Fall wurde Macmillans Dictionary benutzt, um das Beispiel mit *Late Kick-off* zu erläutern, da *Late* ein englisches Wort ist. Dieses wurde vom Adjektiv im Englischen zum Substantiv im Deutschen geändert. Das bedeutet, dass es durch die Änderung der Funktion auch eine Veränderung in der Rechtschreibung gegeben hat; Englisch *late* -> Deutsch *Late*. In meisten Fällen gab es ein deutsches Äquivalent, das auf Duden zu finden wurde, aber für die folgenden 4 Substantive: *Website*, *Matchwinner*, *Offensivallrounder* und *Black-out* handelt es sich über freie, bzw. meine Synonyme. Diese dienen auch als Beweis, dass es manchmal leichter ist, ein Fremdwort zu übernehmen, als ein Synonym für das zu suchen und benutzen.

Ein weiteres Beispiel für den Adjektivgebrauch wäre der Anglizismus *Offensivallrounder*. Wie das Beispiel *Late Kick-off*, besitzt auch *Offensivallrounder* ein Adjektiv in sich. Man musste das Adjektiv vom Nomen trennen, um zu sehen, wie es zusammengesetzt wurde. *Allrounder* kann ohne *offensiv* selber stehen, aber mit dem Adjektiv bekommt es eine ganz neue Bedeutung. Interessant ist die Tatsache, dass *Allrounder* aus Englischen stammt, während *offensiv* seine Herkunft im Lateinischen hat. Zu bemerken ist dann auch, dass einige Wörter die aus dem Englischen stammen, ähnliche oder dieselben Wörter in anderen Sprachen besitzen. *Image* ist ein Beispiel dafür, dass es

sowohl im Englischen, als auch im Französischen dasselbe Wort existiert, mit dem Unterschied von seiner Aussprache. Da es in mehreren Sprachen zu finden ist, kann *Image* gleichzeitig auch als ein Internationalismus bezeichnet werden.

*Transfer* wird außer im Bereich Sport (besonders Fußball), gleichermaßen in anderen Gebieten des Lebens benutzt. Duden führt folgende an: Wirtschaft, Verkehr, Psychologie, Sprachwissenschaft, Genetik, in der Übermittlung von Informationen usw. Evident ist es, dass dieser Anglizismus einen großen Einfluss in der deutschen Sprache hatte, als er in so vielen Sphären des Lebens auftreten kann. Obwohl die Herkunft von *Matchwinner* nicht im *Duden* gefunden wurde, kann man mit Sicherheit sagen, dass es ebenso die englische Herkunft hat. Nach dem englischen Wörterbuch, Cambridge Dictionary, besteht diese Zusammenbildung im Deutschen, während es im Englischen nur getrennte Wörter sind. *Match* ist ein Wort aus dem Britischen, weil das amerikanische Wort dafür *Game* ist. *Winner* kommt aus dem amerikanischen Englischen und ist in Regel ein Nomen, das vom Verb entstand: *to win - to achieve first position and/or get a prize in a competition, election, fight, etc.*<sup>34</sup>

---

<sup>34</sup> <https://dictionary.cambridge.org/de/> , abgerufen am 16.8.2021.

## 9. Schlussfolgerung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit Wortentlehnungen in deutschen Sportnachrichten oder anders gesagt handelt es sich hier um Anglizismen aus dem Bereich Sport. Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil der Arbeit ist der theoretische Teil, in dem die Einführung in das Thema angeboten wird. Der zweite Teil, bzw. praktischer Teil, besteht aus der Analyse der gefundenen Beispiele. Für die Untersuchung der Sportnachrichten wurde eine Quelle benutzt und zwar *Kicker* als eine der bekanntesten Zeitschriften. Ziel der Untersuchung, d.h. dieser Abschlussarbeit war es, mit der Hilfe von analysierten Wortentlehnungen und ihren Beispielen, ihren Einfluss und Häufigkeit in der deutschen Sprache zu zeigen.

Tabellen zeigen die analysierten Daten, was zu weiteren Erläuterungen führt. Die Analyse zeigt, dass Substantive die dominierende Wortart im Gebiet Sport sind. Insgesamt wurden 157 Substantive gefunden und durch mehrere Segmente, wie ihre Herkunft, Definition, Kontextgebrauch, Synonyme und weitere Kategorien analysiert. Manche Substantive haben sich mehrmals wiederholt, weswegen eine Tabelle für die Anzahl ihrer Wiederholungen ausgearbeitet wurde. Dazu kamen auch die Beispielsätze, die dazu dienen, den Gebrauchskontext besser zu verstehen. Von der Häufigkeit der Anglizismen sprechen am besten die Daten, dass in nur einem Artikel dasselbe Anglizismus bis zu 8 Mal vorkommen kann. Eine Tabelle mit den Anglizismen, die nur einmal gebraucht wurden, wurde auch erstellt. Diese Tabelle zieht die Differenzierung zwischen Artikeln, Definitionen, Herkunft, sowohl deutschen Äquivalenten hinein. Die angeführten Beispiele haben bewiesen, dass sich die Anglizismen leicht integriert haben und das es mit der Verwendung besser funktioniert, als es mit den deutschen Äquivalenten der Fall wäre. Das Englische hat zweifellos die deutsche Sprache in einer Vielzahl beeinflusst und verbreitet sich immer mehr; nicht nur im Deutschen, sondern in allen europäischen Sprachen. Daraus kann man noch ein Fazit ziehen, dass das Deutsche in Gefahr sein könnte, da es vom Englischen stark betroffen ist. Deswegen ist es von großer Bedeutung, die deutsche Sprache zu schützen und das Eindringen von Anglizismen und weiteren Wortentlehnungen zu verhindern.

## 10. Sažetak

Rad se bavi pitanjem posuđivanja anglizama u njemačkim vijestima. Tema se odnosi na područje sporta, tj. nogometa. Pronađeni se primjeri navode i analiziraju uz pomoć njihovog konteksta uporabe. Cilj je rada bolje istražiti nekoliko elemenata i na temelju njih provesti opsežniju analizu. Konačno, istraživanje pokazuje da neke posuđene riječi u njemačkim vijestima mogu imati različitu upotrebu. To bi značilo da se anglizmi, iako pronadjeni u području sporta, mogu naći i u drugim područjima svakodnevnog života. Budući da se rad sastoji od dva dijela, teorijskog i praktičnog, prikazani su primjeri rečenica za anglizme.

Ključne riječi:

Posuđenice, njemački jezik, šport, anglizmi, jezična uporaba, primjeri

## 11. Literaturverzeichnis

### Belegquelle

<https://www.kicker.de/>

### Literatur

Bynon, Theodora (1981). *Historische Linguistik. Eine Einführung*. Beck'sche Elementarbücher. München. Beck Verlag

Comrie, Bernard. *Language*, vol. 70, no. 4, 1994, pp. 844–846. *JSTOR*, [www.jstor.org/stable/416339](http://www.jstor.org/stable/416339). abgerufen am 14.8. 2021.

Duden Online Wörterbuch: <https://www.duden.de/>

Filipović, Rudolf. 1990. *Anglizmi u hrvatskom ili srpskom jeziku: porijeklo-razvoj-značenje*. Jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti-Školska knjiga. Zagreb.

Harm, Volker (2015). *Einführung in die Lexikologie*. Darmstadt: WBG.

<https://www.kicker.de/als-der-kicker-online-ging-geniale-hektische-neue-welt-792992/artikel> Janet S. (Shibamoto) Smith. *Language in Society*, vol. 24, no. 4, 1995, pp. 616–617. *JSTOR*, [www.jstor.org/stable/4168667](http://www.jstor.org/stable/4168667)., abgerufen am 14.8.2021.

Lewandowski, Theodor (1985). *Linguistisches Wörterbuch Band 2*. 4. Auflage. Heidelberg. Quelle & Meyer

Macmillan Online Wörterbuch: <https://www.macmillandictionary.com/>

Rainer Wimmer (1987). *Sprachtheorie. Der Sprachbegriff in Wissenschaft und Alltag Jahrbuch 1986 des Instituts für deutsche Sprache*. 1. Aufl. - Düsseldorf :Schwann ; Bielefeld : Comelsen-Velhagen u. Klasing.

Schlaefer, Michael (2009). *Lexikologie und Lexikographie. Eine Einführung am Beispiel deutscher Wörterbücher*. (Grundlagen der Germanistik, Band 40). Berlin. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co

Schmidt, Wilhelm (1972). *Deutsche Sprachkunde*. Berlin. Volk Und Wissen Volkseigener Verlag



Schülerduden (1987). *Wortgeschichte. Herkunft und entwicklung des deutschen Wortschatzes/ bearb. von Jürgen Folz.* - Mannheim; Wien; Zürich. Bibliographisches Institut

Wanzeck, Christiane (2010). *Lexikologie. Beschreibung von Wort und Wortschatz im Deutschen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

## 12. Anhang

In dieser Liste befinden sich alle gefundene Anglizismen. Die Zahlen in der rechten Kolumne zeigen wievielmals diese Wörter erschienen sind. Unter der Tabelle sind alle Sportartikel, in denen diese Anglizismen gefunden wurden, aufgelistet.

<b>Substantive</b>	<b>Anzahl der Erscheinungen</b>
<i>Blackout</i>	1
<i>Dream-Team</i>	1
<i>Field-Reporterinnen</i>	1
<i>Image</i>	1
<i>Late Kick-off</i>	1
<i>Matchwinner</i>	1
<i>Medien-Events</i>	1
<i>Offensivallrounder</i>	1
<i>Showdown</i>	1
<i>Transfer</i>	1
<i>User</i>	1
<i>Website</i>	1
<i>Highlight</i>	2
<i>Premier-League</i>	2
<i>Star</i>	2
<i>Comeback</i>	3
<i>Conference League</i>	3
<i>Streaming</i>	3
<i>Fouls</i>	4
<i>Training</i>	5
<i>Cup</i>	6
<i>Play-off</i>	6
<i>Live</i>	7
<i>UEFA</i>	7
<i>Keeper</i>	8
<i>Champions-League</i>	12
<i>Ticket</i>	14
<i>Coach</i>	15
<i>Europa-League</i>	20
<i>Team</i>	29

1. <https://www.kicker.de/arsenal-gegen-villarreal-2021-europa-league-4703503/ticker>,  
abgerufen am 14.8.2021. um 17:40

2. <https://www.kicker.de/arteta-hadert-mussten-den-kompletten-matchplan-umwerfen-804202/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 17:45
3. <https://www.kicker.de/auch-pohjanpalo-fehlt-union-im-finale-um-europa-805563/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 17:48
4. <https://www.kicker.de/de-geas-null-mit-ansage-rashfords-bla-bla-bla-interview-805989/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:00
5. <https://www.kicker.de/der-durchbruch-des-gerard-moreno-du-wuerdest-ihn-deine-tochter-heiraten-lassen-805753/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:02
6. <https://www.kicker.de/es-war-an-der-zeit-geschichte-zu-schreiben-806046/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:04
7. <https://www.kicker.de/es-war-keine-respektlosigkeit-solskjaer-erklaert-aussagen-ueber-die-roma-803525/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:05
8. <https://www.kicker.de/europa-league-finale-in-danzig-steigt-vor-bis-zu-9500-fans-803885/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:08
9. <https://www.kicker.de/europa-league-sperre-fuer-glasner-864823/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:10
10. <https://www.kicker.de/gomez-zurueck-auf-der-bildflaeche-amazon-nennt-weitere-details-zur-champions-league-uebertragung-866573/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:11
11. <https://www.kicker.de/helmers-erinnerungen-rehhagel-musste-buessen-beckenbauers-aura-804772/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:12
12. <https://www.kicker.de/manunited-bangt-um-kapitaen-maguire-805863/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:14
13. <https://www.kicker.de/manunited-gegen-roma-2021-europa-league-4703501/spielbericht>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:15
14. <https://www.kicker.de/play-offs-salzburg-trifft-auf-broendby-eindhoven-droht-benfica-867144/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:17
15. <https://www.kicker.de/schon-eine-hand-am-pott-ueberragender-bruno-fernandes-bremst-803588/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:20
16. <https://www.kicker.de/sl-prag-gegen-arsenal-2021-europa-league-4703496/ticker>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:24

17. <https://www.kicker.de/solskjaer-am-ende-entscheidet-ein-schuss-805972/artikel>,  
abgerufen am 14.8.2021. um 18:26
18. <https://www.kicker.de/solskjaer-es-haette-auch-mit-6-6-oder-8-6-enden-koennen-804205/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:30
19. <https://www.kicker.de/sp-prag-gegen-monaco-2021-champions-league-qualifikation-4736137/ticker>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:35
20. <https://www.kicker.de/union-trifft-auf-kuopio-oder-astana-867176/artikel>, abgerufen am  
14.8.2021. um 18:39
21. <https://www.kicker.de/villarreal-gegen-arsenal-2021-europa-league-4703502/spielbericht>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:40
22. <https://www.kicker.de/villarreal-gegen-manunited-2021-europa-league-4703505/spielbericht>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:42
23. <https://www.kicker.de/wahrscheinlich-nicht-ernstgenommen-dardai-sauer-ueber-den-blitz-tag-868491/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:44
24. <https://www.kicker.de/warum-kovac-im-finale-manchester-united-die-daumen-drueckt-804141/artikel>, abgerufen am 14.8.2021. um 18:47
25. <https://www.kicker.de/wir-haben-nicht-wie-ein-favorit-gespielt-866213/artikel>,  
abgerufen am 14.8.2021. um 18:48